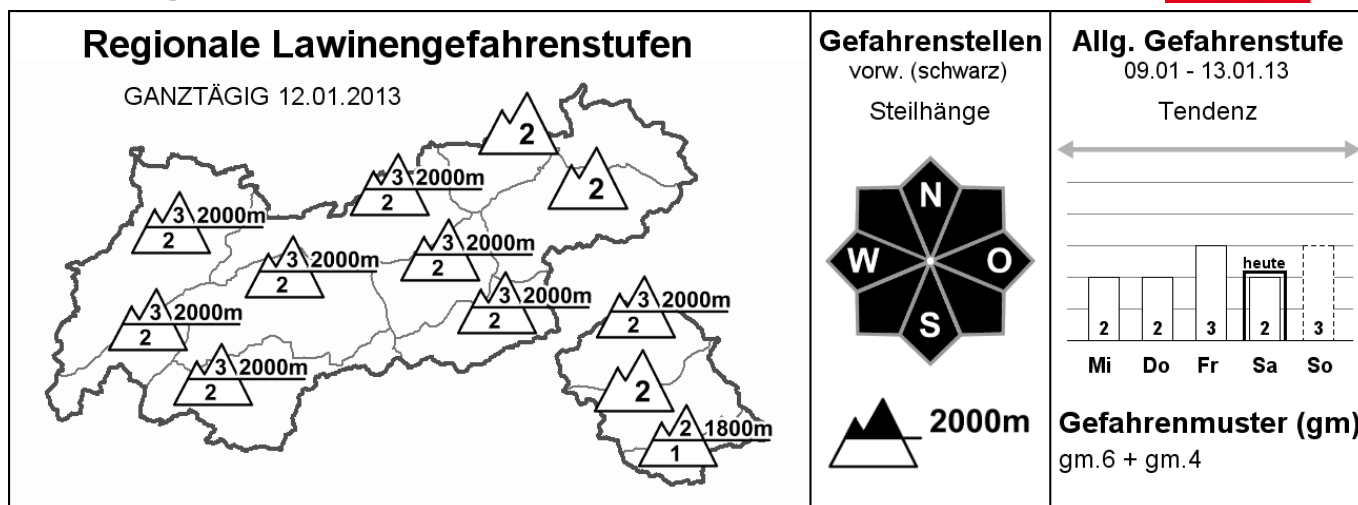


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 12.01.2013, um 07:30 Uhr



## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist gebietsweise als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Triebsschneeansammlungen aus. Diese sind mit dem darunter lagernden Neuschnee bzw. der Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden und können daher relativ leicht als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu schon geringe Zusatzbelastung, also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Die Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Hangrichtungen sowie in triebsschneegefüllten Rinnen und Mulden. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta, entlang der Nordalpen und des Alpenhauptkammes erneut 10 bis 20cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus nordwestlichen Richtungen war meist über Verfrachtungsstärke, so dass der lockere Neuschnee umfangreich verfrachtet wurde. Neuschnee und Triebsschnee überdecken vor allem hochalpin häufig eine lockere Altschneeoberfläche. Dadurch ist die Verbindung schlecht und die Störanfälligkeit hoch. Zudem ist der ungünstige Schneedeckenaufbau in inneralpinen Regionen sowie entlang des Alpenhauptkammes zu beachten. Hier findet man oberhalb etwa 2200m meist ein Fundament aus aufbauend umgewandelten, bindingslosen Schneekristallen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über Polen dreht sich ein Tief, das mit nordwestlicher Anströmung vorübergehend etwas trockenere Luft nach Tirol schaufelt. Auf Montag hin bildet sich über Norditalien ein Tief und die Luft wird wieder feuchter. Bergwetter heute: Zunächst stecken die Berge noch in Wolken und Nebel und es schneit etwas. Von Westen aber klingen die Schneeschauer ab, die Sichten bessern sich, in den westlichen Gebirgsgruppen wird es sogar recht sonnig. In den Südalpen von der Früh an viel Sonne. Kalt. Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -15 Grad. Höhenwind: Lebhaft aus West bis Nordwest.

### TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair